EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Mixed News

Politisches Beben in Sachsen-Anhalt

Deutschland, Sachsen-Anhalt, 10.09.2026 [ENA]

In Sachsen-Anhalt wurde gewählt und die AfD hat mit 43,8 Prozent des vorläufigen amtlichen Endergebnisses ein gigantisches Wahlergebnis hingelegt. Zwar hat sie nicht wie gewünscht die absolute Mehrheit erreicht, aber dieses Ergebnis wird sicherlich eine große Auswirkung auf ganz Deutschland haben.

Die Wahlbeteiligung lag mit rund 77,7 Prozent auf einem historisch hohen Niveau. Einen Tag nach der Wahl bleibt abzuwarten, wie die Bundesregierung um Friedrich Merz, dessen CDU mit 17,2 Prozent eine totale Wahlschlappe in Sachsen-Anhalt hinnehmen musste, Änderungen vornehmen wird. Doch auch der Koalitionspartner in der Bundesregierung, die SPD, kam bei der Wahl in Sachsen-Anhalt auf gerade einmal 9,3 Prozent. Bündnis 90/Die Grünen konnten sich hingegen verbessern und erreichten 8,9 Prozent der Stimmen (nach 5,9 Prozent im Jahr 2021). Die Linke musste mit 8,6 Prozent Verluste hinnehmen, während die FDP mit 2,6 Prozent komplett aus dem Landtag ausscheidet.

Die Partei um Sahra Wagenknecht, das BSW, konnte mit 5,3 Prozent der Stimmen in den Landtag einziehen. Alles schaut jetzt auf Sachsen-Anhalt und die AfD. Denn sie ist jetzt wohl richtungsweisend dafür, wie es mit der Partei auf Bundesebene weitergeht. Wie weit wird sich dieses Ergebnis auf die nächsten Landtagswahlen in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern sowie auf die Wahlen zum Abgeordnetenhaus und den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin auswirken, die auch noch im September stattfinden? Wenn die AfD auch bei diesen Wahlen gut abschneidet, kann sie bis nächstes Jahr zeigen, wie sie arbeitet und wie weit die Bevölkerung damit zufrieden ist.

Nächstes Jahr wird im größten Bundesland, Nordrhein-Westfalen (NRW), ein neuer Landtag gewählt. Diese Wahl wird dann ein entscheidendes Stimmungsbild für ganz Deutschland abgeben. Nun bleibt erst einmal abzuwarten, wie es in Sachsen-Anhalt weitergeht, denn die absolute Mehrheit hat die AfD nicht wie gewünscht bekommen und kann nun nur durch Zustimmung anderer Parteien eine Landesregierung bilden. Ob eine Regierungsbildung gelingt, ist jedoch unklar, da die anderen Parteien eine Koalition mit der AfD bisher ausschließen ("Brandmauer").

Trotz fehlender absoluter Mehrheit erlangt die AfD mit über einem Drittel der Sitze allerdings eine sogenannte Sperrminorität im Landtag, mit der sie beispielsweise verfassungsändernde Mehrheiten blockieren kann. Heute wird erst einmal in den Landes- und Bundesvorständen der beteiligten Parteien das

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Wahlergebnis analysiert, der Wahlkampf ausgewertet sowie über personelle und inhaltliche Konsequenzen beraten. Es bleibt spannend in Sachsen-Anhalt, in den anderen Bundesländern, wo noch Wahlen anstehen, und bei den Auswirkungen auf Bundesebene.

Bericht online lesen:
https://www.european-news-agency.de/mixed_news/politisches_beben_in_sachsen_anhalt-94358/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Klas

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.